

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 12. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/012/2011)

am Montag, 10.01.2011,

17:00 Uhr

Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Bürgersaal

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Ralf Leidel

Klaus Rentsch

Dr. Paul Spitzer

Martin Stein

Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE

Annett Adam

Dr. Dieter Werblow

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

Mitglied Liste FDP

Jens Genschmar

Lieselotte Gründel

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Bürger

Ronald Kramer

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD

René Despang

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Rüdiger Kubsch

Stellvertretende Mitglieder

Daniela Wange

Jana Hering

Vertretung für Herrn Uwe Petersen

Vertretung für Frau Claudia Barthel

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Barthel

entschuldigt

Mitglied Liste DIE LINKE

Frank Christian Ludwig

entschuldigt

Mitglied Liste SPD

Uwe Petersen

entschuldigt

Verwaltung:

Herr Breitbach
Frau Wilhelm
Herr Herm
Herr Böbst
Herr Schade
Frau Müller
Frau Mies

Stadtplanungsamt, Stadtplaner
Stadtplanungsamt, SB Flächennutzungsplan
Stadtplanungsamt, Sachgebietsleiter
Stadtplanungsamt, Stadtplaner
Stadtplanungsamt, SB Verkehrsanlagenplanung
Stadtplanungsamt, SB Stadterneuerung
Straßen- und Tiefbauamt, Planungs- und Entwurfsingenieurin

Gäste:

Frau Windelband
Frau Richter
Herr Weilandt
Herr Schmidt
Frau Zeulich

Planungsbüro Gras
Deutsche Funkturm GmbH Leipzig
Telekom Deutschland GmbH Leipzig
Ingenieurbüro Schmidt
Ingenieurbüro Schmidt

Schriftführer/-in

Frau Enderlein

Sachbearbeiterin Ortsbeiratsangelegenheiten |

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung | |
| 2 | Kontrolle der Niederschrift zur 11. Ortsbeiratssitzung am 18.10.2010 | |
| 3 | Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 49, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Leubnitz-Neuostra/Am Pfaffenberg | V0864/10
beratend |
| | hier: 1. Billigung des Umganges mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung
4. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung | |
| 4 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung "Am Pfaffenberg" | V0881/10
beratend |
| | hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan | |
| 5 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße | V0879/10
beratend |
| | hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes | |
| 6 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 698, Dresden-Nickern, Ansiedlung Fachmarkt für Motorradzubehör | V0871/10
beratend |
| | hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes | |
| 7 | Umgestaltung und Neuordnung des Straßenraumes und angrenzender Freiflächen entlang der Georg-Palitzsch-Straße ab Einmündung Prohliser Allee, Senftenberger Straße und Niedersedlitzer Straße bis Einmündung Prohliser Allee in Dresden-Prohlis | V0803/10
beratend |
| 8 | Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden | V0763/10
zur Information |
| 9 | Information des Ortsbeirates zum Mobilfunkmast Heinrich-Mann-Straße | |

- 10** Information des Ortsbeirates durch das Straßen- und Tiefbauamt zum Ausbau Straße Altlockwitz
- 11** Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich**1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung**

Herr Lämmerhirt eröffnete die 12. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches neues Jahr. Zu Beginn der Sitzung waren 16 Ortsbeirätinnen/Ortsbeiräte und stellvertretende Ortsbeirätinnen/Ortsbeiräte anwesend, Herr Lämmerhirt stellte somit die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird unter Einfügung des TOP Flächennutzungsplanänderung V0864/10 (Nachtrag) als TOP 3, sowie des Tausches der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte Umgestaltung und Neuordnung des Straßenraumes...V0803/10, mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 698 ...V0871/10, einstimmig beschlossen.

Ab TOP 3 waren 17 Ortsbeirätinnen/Ortsbeiräte anwesend.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 11. Ortsbeiratssitzung am 18.10.2010

Die Niederschrift zur 11. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am 18.10.2010 wurde einstimmig bestätigt.

3	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 49, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Leubnitz-Neuostra/Am Pfaffenberg	V0864/10 beratend
----------	---	------------------------------

hier: 1. Billigung des Umganges mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

2. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung

3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung

4. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung

Herr Herm und Frau Wilhelm, Stadtplanungsamt, stellten die Vorlage zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 49 vor.

Frau Wilhelm ging hier insbesondere auf die Notwendigkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich ein. Mit der Änderung solle die weitere wohnbauliche Entwicklung an der Straße „Am Pfaffenberg“ bauleitplanerisch ermöglicht werden. Des Weiteren soll die geplante Grünverbindung zwischen Leubnitz-Neuostra und Torna bauplanungsrechtlich gesichert werden. Damit sei der Verzicht auf die beiden bislang vorgehaltenen Gemeinbedarfsflächen verbunden, da dieser Bedarf nicht mehr bestünde.

Auf die Frage, ob für dieses Gebiet Spielplätze oder Jugendhäuser geplant seien, antwortete Herr Herm, dass die Fachämter in die gesamtstädtische Planung mit einbezogen worden seien. Für die im bisherigen Flächennutzungsplan dargestellten Gemeinbedarfsflächen für sozialen Zwecken dienenden Einrichtungen habe sich aber kein Bedarf für die Inanspruchnahme dieser Flächen abgezeichnet, so dass die Darstellung als separate Fläche für Gemeinbedarf entfallen könne.

Des Weiteren wurde nachgefragt, wo denn die Stellungnahmen der Ämter und der Träger öffentlicher Belange nachgelesen werden könnten.

Herr Herm wies darauf hin, dass diese in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage erfasst seien.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 13 Nein 3 Enthaltung 1

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 4 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung "Am Pfaffenberg" | V0881/10
beratend |
|----------|--|------------------------------|

**hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan**

Herr Breitbach vom Stadtplanungsamt erläuterte den bisherigen Werdegang zu o. g. Vorhaben. Die Vorstellung des Entwurfes sei bereits am 18.01.2010 erfolgt. Jetzt handele es sich um den Satzungsbeschluss.

Frau Windelband vom Planungsbüro Gras stellte den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten nochmals die Planung vor. Sie führte aus, dass es im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 676 keine strenge Bauflucht gäbe. Die Zufahrt zu den Grundstücken erfolge über die Muldenrigolen.

Die Option zur Verlängerung der Straße Am Pfaffenberg werde im Zuge des Bebauungsplanes Nr. 31 untersucht.

Änderungen hätte es bei den externen Ausgleichmaßnahmen gegeben. Hierzu gehörten die Entsiegelung einer 5031 m² großen Schulhoffläche an der 122. Grundschule und die Aufforstung einer 5500 m² großen Teilfläche eines Flurstückes in Leuteritz.

Der im Punkt 3 des Beschlussvorschlages genannte Durchführungsvertrag sei am 16.12.2010 abgeschlossen worden.

Die Ortsbeiräte beantragten die Ergänzung des Beschlussvorschlages um vorgenanntes Datum.

Auf die Anmerkung, dass die Entsiegelung eines Schulhofes kein Ausgleich für ein Kaltluftentstehungsgebiet sei, antwortete Herr Breitbach, jeder Bau stelle einen Eingriff in verschiedene Schutzgüter dar. Da ein Ausgleich im Gebiet nicht möglich sei, müsse dieser auf anderen Flächen erfolgen. Einen 100% -igen Ausgleich könne es aber nicht geben.

Auf die Frage, ob das Niederschlagswasser in den Grundstücken gesammelt werde oder ob es gleich in das Regenrückhaltebecken eingeleitet werde, antwortete Herr Breitbach, dass die Ableitung über das Rigolensystem erfolge.

Des Weiteren stand die Frage, ob es neben der Dachform noch andere Forderungen zur Energieeffizienz gäbe.

Herr Breitbach sagte darauf, dass jeder Bauherr per Gesetz an eine energieeffiziente Bauweise gebunden sei. Dazu gehörten u. a. Dämmung, Wärmepumpen aber auch die Nutzung von Sonnenenergie.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand, unter Ergänzung des Datums „16.12.2010“ in Punkt 3 des Beschlussvorschlages, zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 15 Nein 2 Enthaltung 0

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße

**V0879/10
beratend**

**hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Herr Böbst, Stadtplanungsamt, erläuterte den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten die planungsrechtliche Situation zu o. g. Bauvorhaben.

Der Vorhabenträger beabsichtige, die als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehende Villa mit Park zu sanieren und baulich zu ergänzen. Die Beurteilung im Rahmen eines Antragsverfahrens nach § 75 Sächsische Bauordnung (Vorbescheid) ergab, dass dieses Projekt nicht genehmigungsfähig sei.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan-Nr. 6000 hätte die Schaffung von Baurecht zur Folge. Aus städtebaulicher Sicht werde dies als Möglichkeit einer maßvollen Nachverdichtung gesehen, da sich der Ortsteil in diesem Bereich durch eine großzügige villenhafte Bebauung auszeichnet.

Ziel der Planung sei die Sanierung der Villa sowie eine maßvolle bauliche Entwicklung des Grundstückes unter Beachtung des Denkmalschutzes, aber auch naturschutz- und umweltrechtlicher Belange.

Auf die Frage, ob der Eigentümer dann bauen könne was er wolle, antwortete Herr Böbst, dies sei nur innerhalb des im Planverfahren festgelegten Rahmens möglich, welcher auch zukünftig verbindlich sei.

Auf weitere Fragen der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte nach dem aktuellen Eigentümer, ob Eigentümer und Investor identisch seien sowie nach der späteren Nutzung der Villa, ging Herr Böbst ein. Der gegenwärtige Eigentümer und Investor sei Herr Holzapfel und die Nutzung der Villa solle voraussichtlich auf Wohnen und Büro ausgerichtet sein.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 698, Dresden-Nickern, Ansiedlung Fachmarkt für Motorradzubehör

**V0871/10
beratend**

**hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Herr Böbst informierte die Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte über das Erfordernis zur Aufstellung dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Es handele sich hierbei um ein bereits bestehendes Gebäude im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 74 Dresden-Nickern, welches bisher verschieden genutzt worden sei. Zzt. werde der Handel mit Motorradzubehör über eine befristete Genehmigung ausgeübt.

Da der vorgenannte Bereich im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen sei, wäre er somit nicht für den Einzelhandel zulässig. Bezogen auf die Entwicklung des Einzelhandels und der Ziele des INSEK sei davon auszugehen, dass hier keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche zu erwarten seien.

Bei der Ansiedlung eines Fachmarktes für Motorradzubehör handele es sich zwar um Einzelhandel, es bestehe aber die Möglichkeit, dass es die Entwicklung zentrenrelevanten Handels nicht beeinflusse. Mögliche Auswirkungen würden aber im Verfahren geklärt werden.

Auf die Frage, ob hier etwas genehmigt werden solle, was schon da sei, antwortete Herr Böbst: Ja, es handele sich hier um die Herstellung der endgültigen Rechtmäßigkeit. Des Weiteren wurde hinterfragt, da bereits die Zulassung von Einzelhandel in Form eines Baumarktes erfolgte, wo hier das Ende sei.

Herr Böbst sagte dazu, dass hier auch arbeitsmarktpolitische Überlegungen eine Rolle spielten. Der Motorradhandel verfüge über 20 Arbeitsplätze und es sei davon auszugehen, dass dieser nicht unbedingt bei der Nachbarschaft beliebt sei (An- und Abfahrt mit Motorrädern). Auf die Meinungsäußerung, es handele sich hierbei doch um einen Spezialhandel, warum dann jetzt überhaupt so ein Verfahren notwendig sei, antwortete Herr Böbst, dass die eigentlichen B-Pläne Nr. 74 und 74.1 alles ausschließen würden.

Gefragt wurde auch, ob es einen anderen Standort gäbe, wenn der Betreiber an das Amt für Wirtschaftsförderung heran getreten wäre.

Herr Böbst sagte dazu, dass dies nicht vorstellbar sei.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 7 | Umgestaltung und Neuordnung des Straßenraumes und angrenzender Freiflächen entlang der Georg-Palitzsch-Straße ab Einmündung Prohliser Allee, Senftenberger Straße und Niedersedlitzer Straße bis Einmündung Prohliser Allee in Dresden-Prohlis | V0803/10
beratend |
|----------|---|------------------------------|

Frau Müller, Stadtplanungsamt, Abteilung Stadterneuerung, erläuterte, dass die jetzigen Maßnahmen die Fortsetzung der bereits erfolgten Umgestaltung im Gebiet, auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt für Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben“, sei. Ziel sei es eine Wohngebietsringstraße herzustellen. Die Vorplanungen für dieses Projekt hätten bereits im Jahr 2007, unter Einbeziehung der Träger öffentlicher Belange, begonnen. Bei der Planung sei die Neuordnung der Müll- und Wertstoffcontainer, aber auch die Umleitungsstrecke der DVB AG zu beachten gewesen. Analog der Eingänge an der Niedersedlitzer Straße /Gamigstraße und Georg-Palitzsch-Straße/Fritz-Meinhardt-Straße ins Wohngebiet, solle auch die Zufahrt über die Senftenberger Straße/Elsterwerdaer Straße durch einen Kreisverkehr geregelt werden.

Herr Schade, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsanlagenplanung, stellte im Weiteren die vier Bauabschnitte vor. Es handele sich hierbei um Verkehrsbaumaßnahmen mit einer Gesamtlänge von 1,5 km. Die Gehwege blieben hierbei größtenteils im Bestand oder würden geringfügig breiter. Nach Prüfung der Varianten für die Parkraumgestaltung werde es nunmehr 2 m breite Parkstreifen für Längsparker geben. Diese würden nach je 2 PKW-Stellplätzen durch einen Baum unterbrochen. Durch diese Umbaumaßnahmen verringere sich aber auch die Stellplatzanzahl auf 215.

Der Kreisverkehr werde analog den beiden anderen mit einem Außenmaß von 28 m gebaut, dies sei auch für Schubgelenkbusse ausreichend.

Die neuen Fahrbahnbreiten betragen nach dem Umbau 5,50 m. Im Bereich der Umleitungsstrecken der DVB AG würde diese auf 6 m erweitert, da hier der Begegnungsfall zweier Busse eingeplant werden müsse.

Im Anschluss stellte Frau Müller den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten den Kosten- und Finanzierungsplan vor, wobei die Finanzierung des Vorhabens in seinen Bauabschnitten gesichert sei. Die Realisierung der Baumaßnahme werde in den Jahren 2011 bis 2013 erfolgen. Im Anschluss daran wurde eine intensive Aussprache über die jeweiligen Bauabschnitte geführt, mit dem Ergebnis, dass es nicht nachvollziehbar sei, dass die Niedersedlitzer Straße,

welche sich im schlechtesten Zustand des gesamten Ringes befindet, als letzte ausgebaut werden solle.

Der derzeitige Zustand der Niedersedlitzer Straße entspräche in keinster Weise den Anforderungen eines innerstädtischen Verkehrsweges. Seit 1982 lägen links und rechts dieses Straßenabschnittes noch Bauteile der Turnhalle.

Es fehle an Fußwegen, öffentlicher Beleuchtung und Entwässerung, so dass hier doch die Herstellung der Verkehrssicherheit oberste Priorität haben solle.

Auch nach Schließung der Schule werde diese weiterhin als Ausweichschule für in Rekonstruktion befindlicher Schulen genutzt, so dass auch nach wie vor mit Schülerverkehr zu rechnen sei.

Die anderen Straßenzüge seien in einem relativ gutem Zustand, die Niedersedlitzer Straße aber nicht, daher sei die Abfolge der Bauabschnitte nicht nachvollziehbar.

Zudem sei doch der Bedarf an Eigen- und Fördermitteln beim Austausch der Bauabschnitte fast identisch.

Daraufhin sagte Frau Müller, nicht die Eigenmittel sondern die Fördermittel seien hierbei das Problem, welche bisher rechtskräftig bewilligt seien. Zudem müsse aus Erfahrung damit gerechnet werden, dass die Fördermittelzusagen rückläufig seien.

Der Ortsamtsleiter vertrat die Meinung, dass es möglich sein müsse, die Bauabschnitte so zu fassen, dass der Fördermittelabfluss trotzdem gewährleistet sei.

Als weitere Probleme wurde der Wegfall von Parkflächen im Bereich der Senftenberger Straße, aber auch der behindertengerechte Ausbau des Haltebereiches des Schienenersatzverkehrs angesprochen, welcher bei Schienenersatzverkehr grundsätzlich nicht vorgesehen sei.

Im Anschluss an die Aussprache stellte Herr Ortsbeirat Rentsch einen Ergänzungsantrag, welchem mit 17 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt wurde.

Um die Meinung des Ortsbeirates auch in den Ausschüssen zu bekräftigen, wird Herr Stadtrat Rentsch (Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau) sowie der Herr Stadtrat Genschmar (Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften) mit seiner Vertretung beauftragt.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand, unter folgender Ergänzung, zu.

Ergänzungsantrag:

Der Ortsbeirat beantragt den Austausch der Bauabschnitte Niedersedlitzer Straße und Georg-Palitzsch-Straße/Senftenberger Straße und somit eine Realisierung des Abschnittes Niedersedlitzer Straße bereits im Jahr 2011.

Um den Fördermittelabfluss, entsprechend des Antrages der Landeshauptstadt, zu gewährleisten, muss ein anderer Zuschnitt der Bauabschnitte erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

8 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden

**V0763/10
zur Information**

Die Vorlage wurde den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten bereits im Oktober 2010 zugeschickt. Der Ortsbeirat Prohlis hat die Vorlage V0763/10 „Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservices in der Landeshauptstadt Dresden“ zur Kenntnis genommen.

9 Information des Ortsbeirates zum Mobilfunkmast Heinrich-Mann-Straße

Frau Richter von der Deutschen Funkturm GmbH stellte den Ablauf der Standortsuche für den neuen Funkmast im Bereich der Heinrich-Mann-Straße vor, welche sich als sehr schwierig erwies.

Herr Weilandt von der Telekom Deutschland GmbH sagte, dass die Vorschläge der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte, aus der Septembersitzung, aufgegriffen und nochmals geprüft worden seien. Dabei stellte sich auch heraus, dass der Vodafonefunkmast auf dem Smart-Center zu kurz sei und somit nicht genutzt werden könne.

Die vorgestellte Fläche sei die einzig mögliche, läge aber im Außenbereich, wobei gemäß § 35 Baugesetzbuch nur privilegierte Vorhaben zulässig seien.

Auch Herr Böbst ging nochmals auf die Prüfung aller möglichen Standorte ein, wobei auch immer zu beachten sei, dass durch einen Funkmast immer ein bestimmtes Gebiet abzudecken sei.

Es wurde hinterfragt, ob es eine Beteiligung der Anwohner gäbe. Herr Weilandt sagte dazu, dies sei nicht vorgesehen. Die Stadt positioniere sich innerhalb von 8 Wochen, dazu gehöre auch das Votum des Ortsbeirates. Vor Aufnahme des Kundenbetriebes erfolge nochmals eine Information an die Stadt.

Frau Richter ergänzte dazu, dass die Nachbarn im Baugenehmigungsverfahren aber beteiligt würden.

Gefragt wurde auch, warum der Standort nicht über Satellit bedient würde.

Herr Weilandt führte dazu aus, dass dies durch das Preis-/Leistungsverhältnis als Dauerleistung nicht machbar sei, da schon das Internet allein ca. 40,00 € kosten würde.

Der Ortsbeirat äußerte keine Bedenken gegen das geplante Vorhaben.

10 Information des Ortsbeirates durch das Straßen- und Tiefbauamt zum Ausbau Straße Altlockwitz

Frau Mies, Straßen- und Tiefbauamt, stellte gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Schmidt die Baumaßnahme zum Ausbau der Straße Altlockwitz vor.

Dabei sei besonders der Kanalbau der Stadtentwässerung sehr langwierig, so dass sich die Bauzeit von April 2011 bis August 2012 erstrecke.

Die Erneuerung beginne an der Dohnaer Straße und ende an der Einbindung Tögelstraße.

Die Maßnahme beinhalte die Lichtzeichenmaste, aber auch die Schaffung eines beidseitigen Gehweges. Um Spurrinnenbildung zu vermeiden, würde ein hochwertiger Asphalt verwendet. Die Gehwege erhalten ein Granitsteinpflaster und die Grundstücksausfahrten Granitgroßpflaster.

Da auch nach dem Ausbau die Fahrbahnbreite sehr stark variiert, werde dort auch weiterhin die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit mit Tempo 30 vorgesehen.

11 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Lämmerhirt weist auf die vor der Sitzung ausgeteilten Prohliser Nachrichten hin und eröffnet die Fragerunde.

Frau Gründel informierte die Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte über ein Konzert, welches am 08.02. und 09.02.2011 im Plenarsaal des Rathauses stattfindet. In der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr spiele das Musikcorps, wofür der Bürgerinitiative 70 Karten zur Verfügung gestellt wurden. Wer dafür Interesse hätte solle sich melden.

Herr Staudinger und Herr Stein machten auf das alljährliche Problem des Winterdienstes, insbesondere auf Fußwegen (Anliegerpflichten), aufmerksam. Was tue das Ordnungsamt, um Hausbesitzer zu kontrollieren, bzw. es werde gar nicht kontrolliert.

Herr Lämmerhirt erläutert hierzu die Anliegerpflichten, aber auch die Bemühungen der DVB AG im Bereich von Haltestellen. Zuständig für die Einhaltung der Winterdienstsatzung sei aber hier nicht das Ordnungsamt sondern das Straßen- und Tiefbauamt, welches natürlich keine flächendeckenden Kontrollen durchführen kann. Viel mehr seien sie auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Herr Dr. Geier kritisierte die Parksituation in der Straße Am Gückelsberg besonders an den Tagen der Müllentsorgung Montag und Dienstag und bittet um Prüfung eines Parkverbotes insbesondere an diesen Tagen. Die Anfrage wird an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ute Enderlein
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied